

Heizung optimieren

Beitrag von „Adventurebiker“ vom 27. November 2019, 20:46

Es kommt auf die Grösse der Oberfläche an. Die alten Gussradiatoren haben eine geringe Oberfläche. Die neueren Plattenheizkörper haben eine grössere Oberfläche, das erreicht man mit sogenannten Sekundärabstrahlern. Das sind die gewellten Bleche die zwischen den Platten sitzen, wenn man von oben rein guckt kann man die sehen.

Der Heizkörper ist ja nichts anderes als ein Wärmetauscher und der kann nur an seiner Fläche Energie abgeben.

Die Rücklauftemperatur ist deshalb bei den alten Kloppern auch viel höher, als bei den neuen Plattenheizkörpern.

Verbessern kannst du das nur durch Austausch gegen Neue. Bastelarbeiten wie z.B. Bleche oder Folien bringen da garnix.

Das neuste Prinzip von Heizungen bei Niedrigenergiehäusern ist, nur die verlorene Energie nachzuschicken, deshalb haben die in einem 60m² Zimmer nur noch eine sehr kleine Platte. Es wird damit nur noch der Wärmeverlust ausgeglichen und der ist gering. Diese Heizungen bleiben immer in Betrieb, selbst wenn du länger nicht zu Hause bist. (z.B. im Bushcraft-Wintercamp oder zum Po...en bei der Nachbarin)

Bei alten Buden muss der Kessel brummen, da die Hälfte in die Landschaft verschwindet.